

Ballett-Libretto

GOTTFRIED VON EINEM

Medusa

Ballett in drei Szenen von Gale Hoffman

Eingerichtet von Erika Hanka

Opus 24

Personen: Medusa – Stheino und Euryale, ihre Schwestern – Ein blinder Seemann – Perseus – Wanderer

Am dunklen Rand der Erde, dem Gebiete der Nacht, hausen auf einer öden Halbinsel die Gorgonen, drei furchtbare Jungfrauen mit Schlangenhaaren. Ihr Gesicht und ihr Auge ist so entsetzlich, daß, wer sie anschaut, vor Schreck zu Stein wird. Nur eine der Schwestern, Medusa, ist sterblich, und ihre Sehnsucht ist es, einen Mann zu lieben. Grausam aber trennt sie von jedem Sterblichen ihr Blick, der versteinert. Perseus, von den Göttern listenreich unterwiesen, vermag sie zu töten, wie der Fluch es befahl. Das ist der griechische Mythos von Medusa der Gorgo, und dieses Ballett zeigt ihr Schicksal.

1. Szene:

Grausame Wegelagerer, spähen die Gorgonen nach verirrtten Wanderern aus. Zwei Schwestern spielen schlangengleich in den Klippen und Medusa lauert wie eine Viper im Sand. Ein Verirrter kommt. Die zwei Schwestern verschleiern ihr Haupt und überlassen boshaft dieses Opfer Medusa, die ihn liebesverlangend erwartet, aber mit ihrem Blicke versteinert. Noch einen Verirrten spielen die Schwestern Medusa zu. Vor dem dritten Wanderer entschleiern sich die beiden Schwestern und versteinern ihn mit Genuß. Schleier schützen die beiden Liebhaber der Gorgonen, denen sie ihre gefährliche Gunst gewähren, vor dem Gorgonenblick. Die einsame Medusa klagt ihr Verhängnis an, das ein schreckliches Gorgonenhaupt auf ihren fühlenden Körper setzte.

2. Szene:

Das Meer spült einen Seemann an den Strand. Halbertrunken, erschöpft, ertastet er das feste Land, die sichere Klippe. Salzwasser hat seine Augen verätzt, er ist erblindet, aber gerettet. Medusa beobachtet den Mann und erkennt, daß er blind ist und sie diesmal nicht den töten muß, den sie lieben möchte. Vorsichtig umwirbt sie den Seemann, beseligt von diesem glücklichen Fund. Der Blinde spürt entflammt die hingebungsvolle Frau. Im Liebesspiel faßt er ihr ins Haar, in das Schlangenhaar, und erkennt voll Entsetzen, daß er Medusa, eine Gorgo im Arm hält. Er flieht, aber Medusa will ihre erste und einzige Liebesbeute nicht lassen. Zu Tode geängstigt vom Bilde der Gorgo in seiner Nacht stürzt er sich zurück ins Meer. Der zwei Schwestern natternhaftes Liebesspiel erscheint der Verzweifelten wie ein höhnedes Spiegelbild ihres kurzen Liebesglücks. Trauer trennt Medusa von ihren kalten, wesensfremden Schwestern.

3. Szene:

Perseus, der Held, eitel, siegessicher von den Göttern in Listen unterrichtet, erspäht Medusa in seinem spiegelnden Schilde. Medusa fleht bis zur Selbstaufgabe um die Liebe des Helden. Perseus versteht es jedoch, ihr nie ins Gesicht zu sehen, dessen Anblick versteinert, er fängt ihren Blick stets mit dem Schild auf. Während Medusa die zärtliche Berührung mit dem Mann sucht, sucht Perseus nur die günstigste Stellung, um sie zu töten. Am Höhepunkt ihres Drängens enthauptet er sie und entflieht im Triumph. Die Schwestern entdecken unbewegt ihre getötete Schwester und halten weiter lüstern und grausam Ausschau nach neuen Opfern.

Ballet Libretto

GOTTFRIED VON EINEM

Medusa

Ballet in three scenes by Gale Hoffman

Arranged by Erika Hanke

Opus 24

Dramatis personae: Medusa – Stheno and Euryale, her sisters – a blind sailor – Perseus – wanderers

At the dark edge of the earth, in the region of the night, the Gorgons, three terrifying virgins with hair of snakes, dwell on a barren peninsula. Their faces and their eyes are so dreadful that whoever looks upon them turns to stone from horror. Only one of the sisters, Medusa, is mortal, and she yearns to love a man. But her looks, which petrify, cruelly isolate her from all mortals. Perseus, cunningly instructed by the gods, is able to kill her as demanded by the curse. This is the Greek myth of Medusa the Gorgon, and this ballet shows her fate.

Scene 1:

Brutal cutthroats, the Gorgons keep a lookout for lost wanderers. Two sisters play snake-like among the rocks, Medusa lies in wait like a viper in the sand. A wanderer approaches. The two sisters conceal their heads and maliciously leave this victim to Medusa, who awaits him yearning for love, but turns him to stone with her glance. The sisters play another wanderer into Medusa's hands. The two sisters unveil themselves before a third wanderer and turn him to stone with relish. Veils protect the Gorgons' two lovers, to whom they grant their dangerous favors, from the Gorgon glance. Lonely Medusa laments her fate, which put a horrific Gorgon head on her feeling body.

Scene 2:

The sea washes a sailor ashore. Half drowned, exhausted, he probes with his hands the firm land, the safe cliff. The saltwater has etched his eyes; he has been blinded, but is saved. Medusa observes the man and realizes that he is blind, and that this time she must not kill him whom she wants to love. She cautiously woos the sailor, heartened by this fortunate find. The blind man, inflamed, feels the voluptuous woman. During the amorous play, he takes hold of her hair, the hair of snakes, and recognizes full of horror that he holds Medusa, a Gorgon in his arms. He flees, but Medusa does not want to relinquish her first and only amorous prize. Scared to death by the picture of the Gorgon in his sightless night, he dives back into the sea. To the distraught Medusa, the viper-like amorous play of the two sisters seems like a derisive mirror image of her short experience of love. Sorrow isolates Medusa from her cold sisters who are so foreign to her.

Scene 3:

The hero, Perseus, vain, certain of victory, instructed by the gods in deceitful cunning, espies Medusa in his reflective shield. Medusa pleads to the point of self-abandonment for the love of the hero. Perseus, however, knows how to avoid looking into her face, the sight of which turns one to stone. He intercepts her glance with the shield. While Medusa seeks the tender touch of a man, Perseus seeks only the most advantageous position in order to kill her. At the height of her insistence, he beheads her and escapes in triumph. The sisters dispassionately discover their murdered sister, and continue to keep wanton and savage watch for new victims.